

Steuergesetzgebungshoheit, Art. 105 GG

Bund		Länder
ausschließliche Gesetzgebungskompetenz, Art. 71, Art. 105 I GG	konkurrierende Gesetzgebungskompetenz, Art. 72 I Art. 105 II GG	Art. 30, 70 I, Art. 105 IIa GG i.Ü. arg. Art. 105 II GG
1. Zölle auf EG übertragen (Art. 23 I GG, Art. 23 ff. EG) → Zollkodex 2. Finanzmonopole beachte Art. 31, 86 II EG; derzeit nur noch Branntweinmonopol	alle übrigen Steuern, wenn und soweit 1. Bund ganz oder z.T. ertragsberechtigt (Art. 106 I und III GG) 2. i.S.v. Art. 72 II GG erforderlich – für gleichwertige Lebens- verhältnisse oder – zur Wahrung der Rechts- oder Wirtschaftseinheit	1. örtliche Verbrauch- und Aufwandsteuern, soweit keine Gleichartigkeit 2. Steuersatz bei GrESt 3. übrige Steuern i.S.v. Art. 105 II GG, soweit der Bund von seiner Gesetzgebungskompetenz keinen Gebrauch gemacht hat (Art. 72 I GG); falls Erfordernis für Bundes- gesetzgebung weggefallen: Art. 125a II GG
	Zustimmungsbedürftigkeit, Art. 105 III GG, bei Ertragskompetenz der Länder oder Gemeinden (Gemeindeverbände)	